

ZAMBAIONI

Tübinger Kinder- und Jugendzirkus e.V.

Konzeption

Der Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni bietet ein vielfältiges zirkuspädagogisches Angebot in Tübingen. Der 1994 aus einer Elterninitiative entstandene Verein wurde mit dem Ziel gegründet, Kindern und Jugendlichen einen aktiven und kreativen sozialen Raum für ihr Aufwachsen zu ermöglichen. Seit Beginn des Zambaioni ist die inklusive Ausrichtung des Angebots ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit. Gerade das selbstverständliche Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen bietet für alle Beteiligten einen ganz besonderen Lern- und Erfahrungsraum.

Ziele

Der Zirkus Zambaioni unterstützt Kinder und Jugendliche, ihre individuellen Begabungen zu entdecken und auszubauen, um eigene Möglichkeiten erweitern zu können. Zirkuspädagogische Angebote bieten bewusst Raum, eigene Grenzen erfahren und herausfordern zu können.

Durch Einladung zu **körperlicher und kreativer Aktivität** wird ein gesundes und liebevolles Verhältnis der Heranwachsenden zu sich selbst gefördert. Neben der positiven Wirkung auf das Körpererleben, die Gesundheit und Fitness werden durch das regelmäßige Training insbesondere die koordinativen Fähigkeiten herausgebildet. Durch dieses Zusammenspiel kann sich ein gesundes Körpervertrauen entwickeln. Dieses stellt gerade auch in der Phase der Pubertät eine bedeutsame Unterstützung dar, gibt sozusagen Halt und Sicherheit, um die eigene Balance immer wieder neu zu finden.

In der einzigartigen Verbindung von Sport/Bewegung und künstlerischem Gestaltungsprozess steht nicht die Leistung der/s Einzelnen, sondern das Miteinander, der gemeinsame Erlebens- und Schaffensprozess, im Zentrum. Die Kinder und Jugendlichen werden darin bestärkt, sich in diesem Rahmen selbst gewählte Ziele zu setzen, und darin unterstützt, diese zu erreichen. Jede/r ist bedeutsam für das Gesamtbild. Die jungen ArtistInnen erleben und genießen Erfolge und lernen gleichzeitig, mit Fehlern umzugehen. **Leistung** wird so **als lebendiges lust- und freudvolles Tun** erfahren.

Die gemeinsamen Gestaltungsprozesse bieten Entwicklungsraum für **eigene Ideen, gemeinsame kreative Prozesse und künstlerische Fähigkeiten**, die sich in unterschiedlichsten Präsentationen zeigen. Der künstlerische Prozess fordert die Kinder und Jugendlichen heraus, die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten weiterzuentwickeln und sich im Gesamtwerk zu präsentieren. Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen werden dabei ebenso entwickelt wie Selbstorganisation und Selbstständigkeit. Dies sind Voraussetzungen, um zusammen mit einem gemeinsam gestalteten Programm auftreten zu können und durch den Beifall des Publikums belohnt und gestärkt zu werden.

Ältere erfahrenere Jugendliche übernehmen in den Zirkuskursen auch anleitende Funktionen. Die Jugendlichen erleben sich in unterschiedlichen Positionen, bekommen die Chance, sich zugleich in der **Rolle der Lernenden und Lehrenden** zu erfahren und übernehmen Vorbildfunktion. Das Vertrauen in sich und die eigenen Fähigkeiten und das Bewusstsein für Gruppendynamik und die Besonderheiten gemeinsamer Gestaltungsprozesse wird dadurch gestärkt.

Das Miteinander und Füreinander in unterschiedlichsten Konstellationen fördert die **Entwicklung vielfältiger sozialer Fähigkeiten**. Jede einzelne Person erlebt sich als bedeutsamen Teil der Gruppe, indem sie mit ihren individuellen Möglichkeiten zum gemeinsamen Vorhaben beiträgt. Die Kinder und Jugendlichen lernen, die eigenen Stärken und Schwächen einzuschätzen, ihre Fähigkeiten in die Gruppe einzubringen, aber auch eigene Wünsche und Bedürfnisse zugunsten der Gruppenziele zurückzustellen. Sie lernen, sich gegenseitig mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen und Verantwortung im Rahmen der Gemeinschaft zu übernehmen.

Die Einbindung von Eltern in die Zirkusarbeit ermöglicht **besondere Begegnungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**. In gemeinsamen Aktionen, wie beispielsweise einem Zeltauf- oder -abbau, dem Herstellen von Requisiten, der Planung und Durchführung von Aufführungsevents oder anderen Aktivitäten für den Verein, erleben sich die Beteiligten als gleichwertig und bedeutsam im Zusammenwirken auf das gemeinsame Ziel hin. Der Zirkus Zambaioni bietet damit Chancen, trotz Ablösungstendenzen in der Adoleszenz ein Familienhobby zu pflegen und besondere Beziehungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu entfalten.

Soziale Beziehungen bilden für den Menschen eine elementare Voraussetzung, um gesellschaftlich erfolgreich zu leben. Der Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni als Familienprojekt schafft Raum für vielfältige alters-, geschlechter- und generationenübergreifende Beziehungsmöglichkeiten. Für die Bewältigung der Entwicklungsaufgaben auf dem Weg zum Erwachsenwerden möchte der Zirkus ein Ort sein, der den Kindern und Jugendlichen eine **Gemeinschaft** bietet, in der sie sich aufgehoben fühlen, und der **auch in Krisenzeiten tragfähige Beziehungen** erleben lässt.

Auf der Basis dieser vielfältigen Kontakte und Beziehungen kann sich im Laufe der Zirkuszeit ein **soziales Netz für die Kinder und Jugendlichen** entspinnen, welches ihnen für ihr weiteres Leben zur Verfügung steht.

Umsetzung

Die zirkuspädagogischen Angebote des Vereins ermöglichen Kindern und Jugendlichen, in unterschiedlicher Intensität Zirkuskunst als Hobby zu betreiben. Die Angebotspalette reicht von wöchentlichen Zirkuskursen mit unterschiedlicher Trainingsdauer über Ferienfreizeitangebote und Zirkusprojekte – auch in Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen – bis zum Zirkusensemble. Eine besondere Form bieten auch Begegnungsprojekte mit anderen Zirkus- oder Theatergruppen. Insbesondere internationale Begegnungsprojekte bieten vielfältige Impulse auf verschiedenen Ebenen.

Trainingsinhalte sind zirkensische Disziplinen wie z.B. Jonglage, Luft- und Bodenakrobatik, Balance-/Gleichgewichtskünste etc. Für die Leitung der Angebote sind qualifizierte Zirkus-/TheaterpädagogInnen zuständig, die von Co-TrainerInnen unterstützt werden. In den Kursangeboten werden dazu in erster Linie erfahrene jugendliche ArtistInnen aus dem Ensemble eingesetzt.

Regelmäßige wöchentliche Angebote:

Die **Zirkuskurse** für Kinder ab sechs Jahren werden in drei Altersgruppen angeboten:

- 🎪 vier „**Zambambini-Kurse**“ für 6- bis 8-Jährige;
- 🎪 drei „**Zambarino-Kurse**“ für 8-bis 12-Jährige;
- 🎪 ein „**Zambarino-Kurs**“ für 10- bis 14-Jährige.

In diesem Kursangebot haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, individuell einen ersten Zugang zu verschiedenen Zirkusdisziplinen zu bekommen, sich Grundlagen in zirkensischen Techniken anzueignen und die eigenen Fähigkeiten darin weiterzuentwickeln. Bei den jüngeren Kindern steht dabei der spielerische Ansatz im Vordergrund. Die Kurse haben eine wöchentliche Trainingszeit von 1,5 Stunden.

In allen Kursen liegt der Fokus auch auf den **künstlerisch-gestalterischen Prozessen**. Die erworbenen Fähigkeiten werden am Ende des Kursjahres in einer gemeinsam gestalteten Aufführung vor Publikum präsentiert.

Für Jugendliche von 11 bis 18 Jahren mit Vorkenntnissen in Zirkuskünsten gibt es das **Zamba-Intensiv-Projekt (ZIP)**. In diesem Aufführungsprojekt trainieren ca. 40 Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren. Hier wird die Möglichkeit geboten, die Fähigkeiten in unterschiedlichen Zirkusdisziplinen zu erweitern sowie Elemente aus Tanz, Clownerie und Bewegungstheater kennenzulernen. Gemeinsam wird über das Kursjahr ein Zirkus-Programm erarbeitet, dessen öffentliche Aufführung im eigenen Zirkuszelt Höhepunkt und Abschluss des Zirkusjahres bildet. Das ZIP hat eine wöchentliche Trainingszeit von 2,5 Stunden plus zusätzliche Workshop-Angebote an Wochenenden und Intensivprobenzeiten vor der Abschlussaufführung.

Die intensivste Form bietet das **Zirkus-Ensemble**, in dem 50 bis 60 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren miteinander trainieren. Die Jugendlichen haben hier über mehrere Jahre die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den zirkensischen Disziplinen zu erweitern und zu vertiefen und ihre Technik und ihren Ausdruck zu verfeinern. Im Ensemble-Training werden auch Disziplinen wie Tanz, Clownerie, Zauberei und Bewegungstheater mit aufgenommen. Auf dem gemeinsamen künstlerischen Gestaltungsprozess liegt ein großer Schwerpunkt. Das Ensemble entwickelt jährlich ein neues Programm, welches im Zirkuszelt mehrmals öffentlich aufgeführt wird. Das Ensemble-Training findet zweimal wöchentlich jeweils 3 Stunden statt. Zusätzlich gibt es Workshop-Angebote an Wochenenden und Intensivprobenzeiten, teilweise auch in den Schulferien, vor den öffentlichen Aufführungen.

Für die Aufnahme ins ZIP und ins Zirkus-Ensemble gelten besondere Bedingungen. Grundsätzlich werden nur Jugendliche ins Ensemble aufgenommen, die bereits Zirkuskurserfahrung haben. In die Aufnahmeentscheidung fließen Kriterien wie eine ausgewogene Alters- und Geschlechtermischung in der Gruppe, die Berücksichtigung von Geschwistern und die Beibehaltung der Größe von 40 bzw. 50 bis 60 Jugendlichen mit ein.

Die Familien der ZIP- und Ensemble-Artist*innen sind insbesondere in die Organisation und Durchführung der jährlichen Aufführungen im Zirkuszelt intensiv eingebunden und stehen auch im laufenden Zirkusjahr für verschiedene Vereinsaufgaben zur Verfügung.

Einzelne Angebote im Laufe des Zirkusjahres:

In den Schulferien bietet der Zirkus Zambaioni, u.a. in Kooperation mit verschiedenen Partnern, **Zirkusfreizeiten** für Kinder ab acht Jahren an.

In Kooperation mit Schulen und anderen Organisationen werden nach Bedarf **Zirkusprojektangebote** entwickelt und durchgeführt.

Aus dem Zirkus heraus besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, in kleineren Gruppen **selbstständig kleine Programme einzustudieren und öffentlich zu präsentieren**.

Die AbgängerInnen aus dem Ensemble haben die Möglichkeit, am Ende ihrer Zeit im Kinder- und Jugendzirkus ein eigenes **Jugendprojekt** zu entwickeln und durchzuführen. In den vergangenen Jahren wurde dies meist in Form eines Zirkustheaterstückes umgesetzt, grundsätzlich ist die Form aber nicht festgelegt.